

26 fr. Furier [Rudolf A e b l i] heüschet wettgeldt	32 fr.
Andres [G s c h w i n d] Trabant spilgeldt	10 kr. <sup>10</sup>
10: [Sdt.] Uli wäber [=W e b e r]	12 fr.
10: [Profos] Hans dentzler [=D e n z l e r]	12 fr.
Schuomacher zuo Argenteuil	60 fr.
Jdenkh dess Juden	
Plibt nit mehr überig dann	60 fr. <sup>11</sup>

[Wachtmeister] Jacob U s t e r ist schuldig gsyn 7 fr. 4 ss<sup>12</sup> heüschet dargägen 5 fr. die er Jm auch schuldig sye, Jtem 2 fr. so Jme Zuovil Jns buoch ingeschriben.

Ess Jst Zuo wüssen das uff den bericht Fendrich [Paul] Stokhlis [=S t o c k-

l i n], und anderer Amtslüthen, Zwyffel infallt, das Jn der ersten dess wachtmeisters säligen selbs geschribnen Rechnung, undt gesezter Summa der 506 fr. 1 ss luth Rodels; gejrret sye worden: undt mit Namen die 200 fr. wegen dess Rosses, daran nit abzogen worden: darum- ben dan wye Jm Rodel auch Zuosächen, nur 306 fr. Restieren sölten - doch wan er eins hundert An dem Bruoder [Garde-]Lütenambt

[H e i n r i c h I. Zurlauben] dem H. wyckhart Zeigt hatt, so möchte die drite geenderte Summa der 406 fr. recht syn etc. - desswegen soll man diser Rechnung flyssiger nachdenkhen, und nachschlachen, damit Niemandt Unrecht beschäche etc. Act[um] Jm Julio 1631:".

1) s. auch Zurlaubiana AH 119/119, 120

2) Mahler war Jeremias Werners Nachfolger als Kompagnieschreiber s. ebenda AH 74/193.

3) Diese Zahl ist durchgestrichen und durch 176 ersetzt worden.

4) Text und Betrag sind durchgestrichen.

5) s. Zurlaubiana AH 104/62 Glosse

6) Text durchgestrichen, nicht aber der Betrag

7) s. Anm. 4

8) Der Betrag von 62 Fr. 17 ss ist durchgestrichen und 110 Fr. darübergeschriben worden.

9) s. Zurlaubiana AH 104/42

10) s. Anm. 4

11) Der Betrag ist durchgestrichen.

12) s. Anm. 9

---

AH 119, 311-312 - Blatt 312<sup>v</sup> leer

## 114

1623 September 10., Griessen

A

ÜBEREINKUNFT<sup>1</sup> ZWISCHEN ALLWIG FRIEDRICH BECK VON UND ZU WYLMADINGEN<sup>2</sup> UND DEM LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER],  
BEAT II. ZURLAUBEN

---

"Jch zue End benandter, bekhenne hiemit dass an heüt dato den 10

Septembris Ao. 1623. ich mit dem ... herrn Beat zur Lauben Zug, und Landtschreybern [der Freien Ämter] zue Bremgarten, so wol Jnnamen meiness geliebten Vaterss Johann Jacob Bekhen von und Zue Wilmendingen [=Beck von und zu Wylmadingen], als auch meiness iüngsten Bruederss Joannis Baptistae Bekhen von Wilmendingen [=Beck von und zu Wylmadingen], wegen einer nambhafften Suma Gelts, Namblich 722 R so gedachter mein Brueder Joannes Baptista, von dess ... herrn Landtschreyberss Beat Zur Lauben vielgeliebten herrn Vattern [Konrad III. Zurlauben] die Zeit so er in Frankhreich [zu Studienzwecken in Paris] sich aufgehalten (nach aussweysssung sein Joannes Baptistae obligationen und handtschriffthen) empfangen, allerdings abgeraittet, so sich obverstandener massen auff 722 R beloffen.

Daran herrn [alt] Landtamman [von Stadt und Amt Zug, Konrad III.] Zur Lauben [1620]<sup>3</sup> durch mich zue end geschribnen, zue Baden Jm Ergew an baarem gelt geliffert worden, Namblichen

200 R 5 bz

Lauth sein herrn Landtammanss handtschriffth.

Mehr seind [mir 1623?] geliffert worden 20 Saumb

weinss, ieden zue 10 R geraitet, thuent

200 R ...

Restirt also

322 R

Erstgemelte 322 R sollen in 2 theil abgetheilt, und auff nächstkommenden S. Michaelis [=29. September] 161 R die übrige 161 R aber sambt von 300 R Capital Zinss de A<sup>o</sup> 1620 biss auff Martini [=11. November] dess ablauffenden 1623<sup>ten</sup> Jahrs (so sich auff 67 R belauffen thuett) ohne sein dess herrn Landtammanss Costen und schaden endt-richtent und bezalt werden, eindtwederss in früchten und wein (da Jme solche annemblich) oder in barem geltt.

"Davon<sup>4</sup> von A<sup>o</sup> 1620 biss 1623 den Jahr Zinss grechnet thuot 45 R

Macht Jn Summa

367 R

die sollend sich Jn 2 theil alss uff Könftig Michaelis 183 1/2 R und dan uff Martini 183 1/2 R eintweders uff angemem gefallen obgedacht, und nach gmeinen Leüffen wye man sich dan verglichen möchte, mit wyn und Früchten, oder mit geldt Erleggen und bezalt werden ohne Jr costen und schaden."

"Diss zue wahren Urkhundt und mehrer versicherung hab Jch Jnnamen Ehrengedachten meiness Vatterss Johann Jacob Bekhen von und zue wilmendingen und meiness Brueders Joannis Baptistae Bekhen hab ich mich mit selbst handen unterschriben. So beschehen und geben zu ..."

"[gez.] B. Zur Louben Landtschryber"

"[gez.] Alwig Friderich Bekh  
von wilmendingen"

1) Der ganze Text ist durchgestrichen.

2) s. Zurlaubiana AH 119/108

3) s. ebenda AH 119/56

4) Der Text in Glossenschrift stammt von Beat II. Zurlauben persönlich.

---

AH 119, 313-314 - Blatt 313<sup>v</sup> und 314<sup>r</sup> leer

## 115

1692 April 18.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON URI AN [SCHULTHEISS  
UND RAT VON] LUZERN [ALS VORORT DER KATH. ORTE]

---

"Wass Jhr U.G.L.A.E. von wegen des Gottshauss Münsterlingen [- Streit mit dem Abt von Einsiedeln, Raphael **Gottrau**, u.a. wegen dessen vermeintlichen Visitationsrechten im Kloster Münsterlingen -]<sup>1</sup>, Unnss Zue benachrichtigen, Euch belieben lassen, habend Wir sambt beylag wohl erhalten; und demnach Wir drüberhin von seiten eines fürstl. Gottshauss Einsidlen, dess Verloffenen mit mehrerem berichtet worden, alss finden Wir für Unnser Ohrt gantz nothwendig Zue seyn, dass ohne Zeit Versaumung der Fr. Abtissin [Maria Theresia von **Barquer**] Zue Münsterlingen schriftlichen remonstriert werde, dass, weilen Krafft habender Pabstl. Bullen dises Gottshauss [1551] von den lobl. [Schirm]ohrten der visitation eines ieweiligen herren Praelaten Zue Einsidlen underworffen worden, Wir nit wohl Verstehen können, Wie dass ietzunder Sie sich deroselben Zue widersetzen, oder gar Zue entziehen ohne der lobl. ohrten Wüssen und Willen, suechen, und tentieren dörffe, undt Zue mahlen den lobl. ohrten, und dem von Jhnen bestelten Visitatori Zue despect, den (nit in odium nationis Suevica, wie Sie ausgeben, sonderen wegen seinem personal, und erwisnen fähleren) rechtmessig abgesetzten Amtman [des Klosters Münsterlingen Sigismund] Pichler [=Birchler]<sup>2</sup> widerumb eigengewältig angenommen, und dessen sich beständig bediene, da doch Jhren von [der Jahrrechnung vom 1. Juli 1691 von] Baaden<sup>3</sup> auss, nachgehendts von mehrertheil ohrten eingebunden worden, sich mit einem anderen tauglichen subjecto auss den lobl. Cath. Reg. ohrten Zue versehen, daher Wir für unser Ohrt, so wohl reputierlich, alss thuenlich, ia bey so bewohnten dingen, Unumbgänglich Zue seyn erachten, dass Sie den Amtman Pichler würckhlichen abschaffen, ein anderes taugliches Subject, wie gemeldet, ernambsen, und wie bissdahin ohnveränderlich gebraucht worden, von herren Visitatore bestätten lassen, demselben allen gebührenden respect unnd schuldigkeit erweisen solle, wie auch seine vertribene Wohlehrw. Patres [als Beichtiger und Pfarrer von Münsterlingen]<sup>4</sup> widerumb unverzogentlich in possession setzen: unndt